

Floortec 2K-Mineralico SL 470

Praxis-Ratgeber



Einzigartige Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung von Bodenflächen

Moderne Loft-Optik, trendiger Betoncharakter, puristische Bodenflächen: Der mineralische Spachtelboden Floortec 2K-Mineralico SL 470 bietet Ihnen einzigartige Optiken für individuelle, kreative Bodenflächen im Objekt- und im privaten Wohnbereich. Von dezent marmoriert bis hin zu starken Kontrasten sind unterschiedlichste Erscheinungsbilder möglich. 60 verschiedene, miteinander kombinierbare Farbtöne eröffnen Ihnen eine sehr große Farbtonvielfalt. In Kombination mit der individuellen Gestaltung und Strukturgebung wird Ihr Boden zu einem Unikat.

Es gehört zum Erscheinungsbild von mineralischen Spachtelböden, dass sich im Laufe der Zeit kleine Kratzer oder Gebrauchsspuren zu einer Patina ausbilden. Wie bei einem hochwertigen Parkett ist diese Patina auch bei Spachtelböden charakteristisch. Über diese und weitere Eigenschaften von mineralischen Spachtelböden informieren wir Sie auf den folgenden Seiten.



Inhalt

Anwendungsbereich	4
Verarbeitungszeiten und Nutzungsbeginn	8
Typisches Erscheinungsbild	10
Nutzung, Schutz und Pflege	14
FAQ – häufig gestellte Fragen	18



Anwendungsbereich

Mit ihrem puristischen Design liegen mineralische Spachtelböden voll im Trend. Sie empfehlen sich überall dort, wo eine kreative Gestaltung gewünscht ist. Ob für die hochwertige Neugestaltung oder die Renovierung von Bodenflächen – der mineralische Spachtelboden wird sowohl im privaten Wohnbereich als auch in der Objektgestaltung höchsten Ansprüchen an Stil und Individualität gerecht.



Floortec 2K-Mineralico SL 470 kann im Innenbereich beinahe überall zum Einsatz kommen – auch auf Bodenflächen mit Warmwasser-Fußbodenheizung. Aufgrund der mineralischen Materialbasis ist Mineralico nicht brennbar und daher auch für z. B. Fluchtwegbereiche einsetzbar.

Für Garagen, Bereiche mit Dauerfeuchte-Belastung und Außenbereiche ist der mineralische Spachtelboden dagegen nicht geeignet.



Die Einsatzgebiete und Zusatzeignungen im Überblick:

Für alle Wohnbereiche



Für gewerbliche Bereiche
mit Gehbelastung



Stuhlrolleneignung
(Rollen gem. EN 12529, Typ W (weich))



Eignung für Warmwasser-
Fußbodenheizung



Brandklassifizierung:
nicht brennbar



Geprüfte Rutschhemmung*



*Je nach Rutschhemmklasse ist der Einsatz von Safe-Step 841 in der Versiegelung erforderlich.



Anforderungen an den Untergrund

Nicht jeder Untergrund kommt für eine Beschichtung mit Floortec 2K-Mineralico SL 470 infrage. Geeignet sind ausschließlich intakte, mineralische Untergründe wie Beton, Zementestriche und Calciumsulfatestriche (Anhydrit), die eine ausreichende Festigkeit und die benötigte Tragfähigkeit aufweisen. Eine weitere Voraussetzung ist, dass der Untergrund eine ebene und rissfreie Oberfläche hat.

Da es sich bei Floortec 2K-Mineralico SL 470 um eine selbstnivellierende Bodenspachtelmasse handelt, können Flächen, die ein Gefälle haben, nicht beschichtet werden. Mineralische Spachtelböden haben in erster Linie dekorative Eigenschaften. Zur Nivellierung von Bodenflächen sind sie ungeeignet. Der Untergrund muss deshalb vor dem Auftrag des Spachtelbodens eben und glatt sein.



Ein nivellierter Estrich ist die Basis für Floortec 2K-Mineralico SL 470

Restfeuchte

Bevor Ihr Fachhandwerker mit der Verarbeitung von Floortec 2K-Mineralico SL 470 beginnt, wird er sich im Rahmen seiner Prüfung des Untergrundes davon überzeugen, dass dieser ausreichend trocken ist. Folgende Feuchtegehalte des Untergrundes dürfen bei der Beschichtung nicht überschritten werden:

Beton und Zementestrich:

unbeheizt: < 2,0 CM-%*

beheizt: < 1,8 CM-%*

Calciumsulfatestrich (Anhydrit):

unbeheizt: < 0,5 CM-%*

beheizt: < 0,3 CM-%*

*gemessen mit dem Calciumcarbid-Verfahren (CM-Messung)



Fugenausbildung mit Dehnungsfugen-Profil

Fugen in der Bodenkonstruktion

Auch ein Spachtelboden kommt nicht immer ganz ohne Fugen aus. Zum Beispiel an Türdurchgängen oder zwischen unterschiedlich regelbaren Heizkreisen in beheizten Fußbodenkonstruktionen sind in der Regel Fugen vorhanden, die nicht dauerhaft (kraftschlüssig) geschlossen oder in ihrer Funktion beeinträchtigt werden dürfen. Für die saubere und optisch ansprechende Ausführung vieler Fugen-Situationen steht mit dem Alu-Dehnungsfugen-Profil 3143 das perfekt passende Zubehör zur Verfügung.

Tipp:

Nutzen Sie das Informations- und Beratungsangebot Ihres Fachhandwerkers und sprechen Sie ihn bei Fragen oder Unsicherheiten hinsichtlich der Eignung des Untergrundes an. Er wird Sie bei der Prüfung und Bewertung des Untergrundes gerne unterstützen.



Bestimmung der Restfeuchte mit der CM-Messung

Verarbeitungszeiten und Nutzungsbeginn

Untergrundtemperaturen

Floortec 2K-Mineralico SL 470 kann nicht bei jeder Temperatur verarbeitet werden: Die Verarbeitung darf nur bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen von +15° C bis max. +25° C erfolgen. Fußbodenheizungen müssen mindestens 3 Tage vor der Verarbeitung ausgeschaltet bzw. auf max. +15° C bis +18° C heruntergefahren werden. Bei neuen Heizestrichen sind die Aufheizvorschriften einzuhalten. Erst nach Abschluss dieser Heizphasen kann frühestens mit den Arbeiten begonnen werden. Bitte berücksichtigen Sie das bei der Planung Ihrer Beschichtungsmaßnahme.

Dauer der Ausführung

Bei optimalen Gegebenheiten benötigt Ihr Fachhandwerker für die Ausführung des Spachtelbodens mit Floortec 2K-Mineralico SL 470 etwa 4 Arbeitstage. Werden die Zeiten für die Vorbereitung und Trocknung hinzugerechnet, beträgt der Zeiteinsatz für die Bodenbeschichtungsmaßnahme insgesamt 5 bis 7 Arbeitstage. Wenn an Ihrem Objekt zeitgleich andere Gewerke tätig sind, empfiehlt sich die Koordination bzw. Abstimmung, um das reibungslose Arbeiten aller Beteiligten zu gewährleisten. Während der Beschichtung mit Floortec 2K-Mineralico SL 470, insbesondere bei der Versiegelung, ist unbedingt darauf zu achten, dass der Beschichtungsbereich staubfrei ist, da ansonsten mit Staub- oder Schmutzeinschlüssen in der Bodenoberfläche zu rechnen ist.

Tag 1

Untergrund vorbereiten, nivellieren

Tag 2

Floortec 2K-Mineralico SL 470 ausbringen

Tag 3

Grundierung der Fläche

Tag 4

Versiegelungssystem aufbringen

Beginn der Nutzung

Bereits 24 Stunden nach der letzten Versiegelung ist Ihr mit Floortec 2K-Mineralico SL 470 beschichteter Boden begehbar. Die Versiegelung wird am vierten Tag aufgebracht und erst nach 7 Tagen erreicht sie ihre Endhärte (dies entspricht Tag 11 im Zeitstrahl). Wir empfehlen erst jetzt schwere Möbel einzuräumen. Seine endgültige Druckfestigkeit von ca. 30 N/mm² erreicht der Spachtelboden nach 29 Tagen.



Tag 5

Die Fläche ist vorsichtig begehbar

Tag 11

Endhärte der Versiegelung ist erreicht

Tag 29

Endhärte des mineralischen Spachtelbodens Floortec 2K-Mineralico SL 470 ist erreicht (siehe S. 14)

Typisches Erscheinungsbild

Jeder Spachtelboden ist ein Unikat, denn bei den mit Floortec 2K-Mineralico SL 470 beschichteten Böden handelt es sich grundsätzlich um handwerklich erstellte Flächen. Anders als industriell hergestellte Bodenbeläge tragen mineralische Spachtelböden die individuelle Handschrift des ausführenden Fachhandwerkers. Um die fertige Bodenfläche in Bezug auf Strukturierung und Farbgebung so objektiv wie möglich beurteilen zu

können, muss die Bewertung der Gesamtfläche immer aus der stehenden Perspektive erfolgen.

Aufgrund der handwerklichen Erstellung sind verschiedene Erscheinungsbilder im Rahmen der Strukturgebung nicht immer vermeidbar und gehören daher zum charakteristischen Bild eines mineralischen Spachtelbodens:



Tropfspuren



Ansatz des Glättwerkzeugs



Rakelspuren

Textur

Als Textur bezeichnen wir die optisch erkennbaren Spachtelschläge des mineralischen Bodens. Die Intensität der Textur kann je nach Farbton, Farbtonkombination und Verarbeitung deutlich variieren. Die Strukturierungsrichtung während der Verarbeitung hat einen erheblichen Einfluss auf die spätere Raumwirkung. Bitte beachten Sie, dass die Strukturierungsrichtung oftmals bereits durch die Gebäudearchitektur vorgegeben ist, da die Ausrichtung gleichbedeutend mit den Laufwegen während der Verarbeitung ist.

Unsere Empfehlung: Stimmen Sie die Strukturierungs- bzw. Verarbeitungsrichtung im Vorhinein mit Ihrem Verarbeiter ab.

Farbtöne

Farb- und Strukturschwankungen innerhalb einer Fläche sind erwünscht und bilden die für den Spachtelboden charakteristische Textur. Floortec 2K-Mineralico SL 470 ist in 60 ausgesuchten Farbtönen lieferbar und bietet Ihnen damit sehr große Farbtonvielfalt. Ihr Fachhandwerker berät Sie gerne und hilft Ihnen dabei, schnell und sicher den richtigen Farbton oder die richtigen Kombinationsfarbtöne für Ihr Projekt zu finden. Bereits der einfarbige Aufbau erzielt eine schöne, leicht schlierenartige Textur der Oberfläche.



Floortec 2K-Mineralico SL 470 im Farbton 99.FM.03

Fabtonkombination – dezente Marmorierung

Wer für seinen mineralischen Spachtelboden etwas mehr Kontrast wünscht als ein Uni-Farbtone bietet, kann verschiedene Farbtöne aus einer Farbfamilie kombinieren – z. B. ein helles Grau mit einem mittleren Grau. Sie sollten vor der Verarbeitung gemeinsam mit Ihrem Fachhandwerker die Strukturierungsrichtung – also die Ausrichtung der Spachtelstruktur – festlegen. Während der Verarbeitung ist dies aufgrund der schnellen Trocknung nicht mehr möglich.



Floortec 2K-Mineralico SL 470 in dezenter, zweifarbigter Ausführung (Grundfarbton 60.FM.09 mit Akzentfarbton 60.FM.06)



Floortec 2K-Mineralico SL 470 in kontrastreicher, zweifarbigter Ausführung (Grundfarbton 60.FM.03 mit Akzentfarbton 72.FM.18)

Farbtonkombination – kontrastreiche Gestaltung

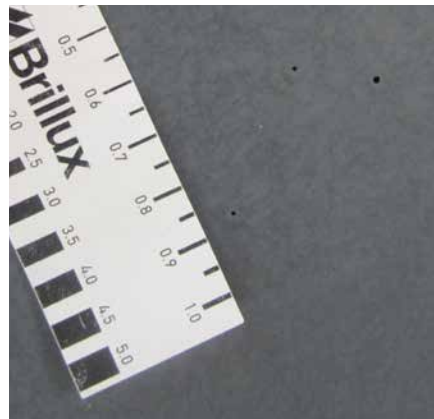
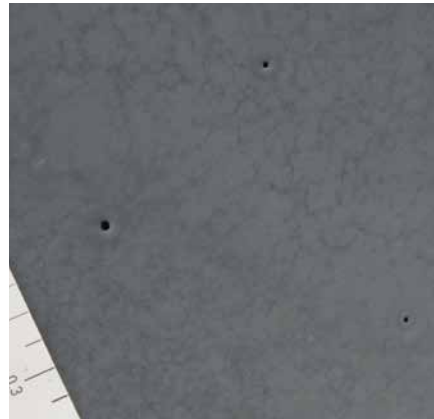
Werden Farbtöne verschiedener Farbtonrichtungen (z. B. Grau mit Rot) ineinander verarbeitet, entstehen stärkere Kontraste und damit eine gewollte Wolkigkeit. Mit dieser Technik kann die Bodenfläche sehr stark belebt werden. Auch hier empfehlen wir Ihnen, die Strukturierungsrichtung vor der Verarbeitung unbedingt mit Ihrem Fachhandwerker festzulegen. Beachten Sie bitte, dass sich bei dieser kontrastreichen Gestaltung im Überlappungsbereich der unterschiedlichen Farbtöne eine neue Farbtonmischung als Übergang ergeben wird. Diese Technik empfiehlt sich daher primär zur Akzentuierung kleinerer Flächen. Lassen Sie sich von Ihrem Fachhandwerker näher informieren und beraten!

Wichtig zu wissen:

Jeder Spachtelboden ist ein Unikat. Musterflächen können zur Veranschaulichung durchaus sehr hilfreich sein. Sie lassen sich aufgrund der Objektgegebenheiten und der handwerklichen Erstellung jedoch nicht zu 100 % reproduzieren.

Haarrisse und Poren

Je nach Untergrundkonstruktion lassen sich Haarrisse in der Bodenfläche nicht vollkommen ausschließen. Hierbei handelt es sich in der Regel um Schwundrisse in der Estrichkonstruktion, die sich in den starren Spachtelboden übertragen. Sie gehören ebenfalls zum Erscheinungsbild des monolithischen Boden-Designs wie auch kleine Poren. Sie beeinträchtigen weder die Nutzungseigenschaften noch stellen sie aus technischer Sicht einen Mangel dar.



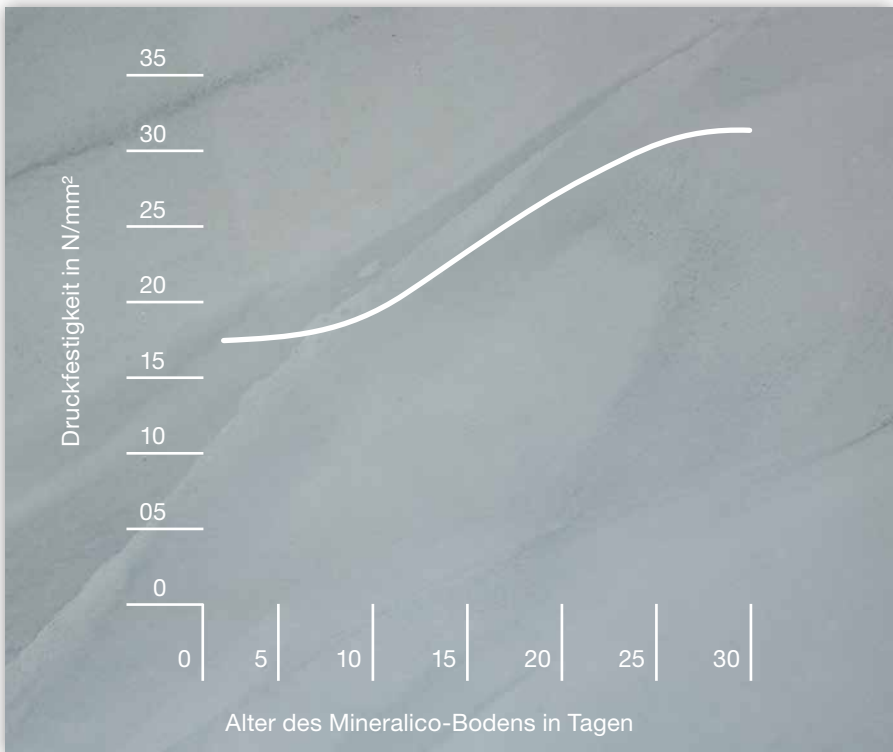
Schwundrisse und kleine Poren durch die Estrichkonstruktion

Nutzung, Schutz und Pflege

Mit Floortec 2K-Mineralico SL 470 entstehen widerstandsfähige Bodenflächen. Wichtig für Sie zu wissen: Erst nach vollständiger Durchhärtung erhält der mineralische Spachtelboden seine Oberflächeneigenschaften. Diese Endhärte ist nach 29 Tagen erreicht.

Floortec 2K-Mineralico SL 470 hat dann eine Druckfestigkeit von

ca. 30 N/mm², die vergleichbar ist mit einem harten Parkettholz wie Ahorn, Eiche oder Nussbaum. Bitte beachten Sie, dass, wie bei einem Parkettboden, auch nach Erreichen der Endhärte mit Kratzern oder Abnutzungserscheinungen in der Oberfläche gerechnet werden muss. Diese bilden sich im Laufe der Zeit zu einer für Spachtelböden charakteristischen Patina aus.





Schutz vor erhöhtem Verschleiß

Jeglicher Schmutz, der auf die Bodenfläche getragen wird, kann eine schmirgelnde Wirkung haben. Durch das Begehen der verschmutzten Oberfläche wird es zu erhöhtem Verschleiß kommen – es entstehen kleinste Kratzer. Je höher die Begehrfrequenz ist und je mehr Schmutz eingetragen wird, desto schneller verschleißt die Oberfläche.

Zum Schutz vor erhöhtem Verschleiß empfehlen wir den Einsatz eines Sauberlaufs in Form einer Matte oder als Bahnenware in jedem Eingangsbereich.

Tipp:

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann durch den Einsatz ausreichend dimensionierter und individuell für Ihre Bedürfnisse geplanter Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen vermieden werden. Die Mindestgröße eines Sauberlaufs beträgt 3 bis 4 Schrittlängen (etwa 1,5 m bis 2,5 m).

Für stärker frequentierte Objekte wie Ladenlokale oder Gastronomiebetriebe ist die Sauberlaufzone entsprechend größer zu dimensionieren. Achten Sie beim Positionieren von Sauberlaufzonen darauf, dass ihr Betreten sichergestellt ist und sie nicht umgangen werden können.

Versiegelung

Zum Schutz und zur Reduktion der Schmutzanhaftung erhält Ihr Spachtelboden im Systemaufbau eine zweifache, transparente Schutzversiegelung mit Floortec 2K-PU-Siegel 474. Wird diese Versiegelung beschädigt, so müssen diese Beschädigungen umgehend nachbearbeitet werden, da sonst im Rahmen der Wischpflege Wasser unter den Versiegelungsfilm gelangen kann und zu Verfärbungen führt.

Reinigung und Pflege

Zur Werterhaltung Ihres Spachtelbodens ist eine regelmäßige Reinigung und Pflege erforderlich. Ihr Fachhandwerker wird Ihnen nach erfolgter Beschichtung unsere detaillierte Reinigungs- und Pflegeanleitung 470p übergeben und Ihre Fragen dazu gerne beantworten.

Beanspruchung

Auch Stuhl- und Möbelrollen können einen Spachtelboden stark beanspruchen. Zum Schutz der Bodenoberfläche wird daher dringend empfohlen, geeignete Stuhl- bzw. Möbelgleiter sowie weiche Stuhl-/Möbelrollen (Typ W nach EN 12528 und 12529) einzusetzen. Je nach Erfordernis können Sie alternativ auch geeignete Polycarbonat-Schutzmatten, z. B. im Bereich von Bürostühlen, verwenden. Bitte bedenken Sie, dass eine rutschende Matte auch zu einer Bildung von Kratzern führen kann.

Beschädigung

Eine andere Form der Beschädigung sind kleine Beulen oder eingedrückte Stellen, die z. B. durch heruntergefallene Gegenstände oder Pfennigabsätze entstehen können. Solche mechanischen Beschädigungen und Druckstellen sind irreversibel.





FAQ – häufig gestellte Fragen

Welche Pflegemittel kann ich für die Reinigung verwenden? Sind haushaltsübliche Produkte ausreichend?

Zur Reinigung und Pflege des mineralischen Spachtelbodens beachten Sie bitte die Reinigungs- und Pflegeanleitung 470p. Die Verwendbarkeit anderer als hier angegebener Produkte sind aufgrund der Vielzahl möglicher Inhaltsstoffe nicht überprüft und somit nicht freigegeben.

Ist das Mineralico-System kompatibel mit Produkten anderer Hersteller?

Nein, die Anwendung muss von Grund auf im System erfolgen. Ihr Fachhandwerker beachtet hierzu unbedingt die Planungs- und Ausführungsbeschreibung 470a.

Ich habe Haustiere. Ist das Mineralico-System dennoch empfehlenswert?

Grundsätzlich ja – jedoch gibt es einige Punkte zu beachten: Die Ausscheidungen von Tieren können die Lackoberfläche – auch wenn diese sehr beständig ist – angreifen. Sollte also einmal ein „Malheur“ passieren, bitte sofort entfernen. Auch die mechanische Beständigkeit des mineralischen Spachtelbodens kann, ebenso wie es bei einem Parkettboden der Fall ist, durch Haustiere an ihre Grenzen kommen. Beim „Beschleunigen“ können die Krallen eines großen Hundes so auf die Flächen drücken, dass dies zu sichtbaren Spuren führt.

Wir laufen zu Hause gerne barfuß und ich habe gehört, dass dadurch sichtbare Spuren hinterlassen werden können. Stimmt das?

Ja, das kommt gelegentlich vor, betrifft jedoch alle Bodenflächen mit besonders glatter und strukturarmer Oberfläche. Verantwortlich hierfür sind hauptsächlich Feuchtigkeit oder Hautpflegemittel. Diese Spuren lassen sich im Rahmen der Unterhaltsreinigung gemäß Reinigungs- und Pflegeanleitung 470p entfernen.

Ich habe Bedenken, dass die Oberfläche im Eingangsbereich stark mattiert/verkratzt. Was kann ich tun?

Setzen Sie im Eingangsbereich einen Sauberlauf in Form einer Matte oder als Bahnenware ein, um Verschmutzungen und damit einhergehenden, erhöhten Verschleiß des Spachtelbodens zu reduzieren bzw. zu verhindern.

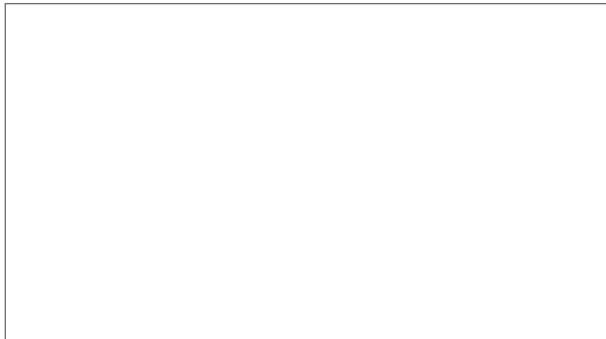
Muss ich bei nachfolgenden Bauarbeiten den neuen Boden besonders schützen?

Zum Schutz des neuen Mineralico-Bodens dürfen bei weiteren Bauarbeiten ausschließlich diffusionsoffene Abdeckmaterialien wie Vlies (ohne Folienkaschierung) oder Filzpappe verwendet werden. Ein ungleichmäßiges Abdecken kann im Rahmen der Endtrocknung zu unerwünschten Farbtonunterschieden führen. Auch Abklebungen auf dem Boden sind zu vermeiden, da sie aufgrund von Weichmacherwanderungen den Versiegelungslack angreifen können.

Sind noch Fragen offen und unbeantwortet geblieben? Dann sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhandwerker! Er informiert und berät Sie gerne.



Wir beraten Sie gern:



www.brillux.de/mineralico

